GROSSER ASTERIX-BAND XIV

Asterix in Spanien

TEXT: GOSCINNY 3,50 DM ZEICHNUNGEN: UDERZO

Österreich 27 S
Schweiz 4,40 Fr.
Italien 800 L
Dänemark 8,85 kr
Niederlande 3,80 fl
Luxemburg 55 frs
Spanien 80 Pts

EHAPA VERLAG GMBH
STUTTGART

GROSSER ASTERIX-BAND XIV

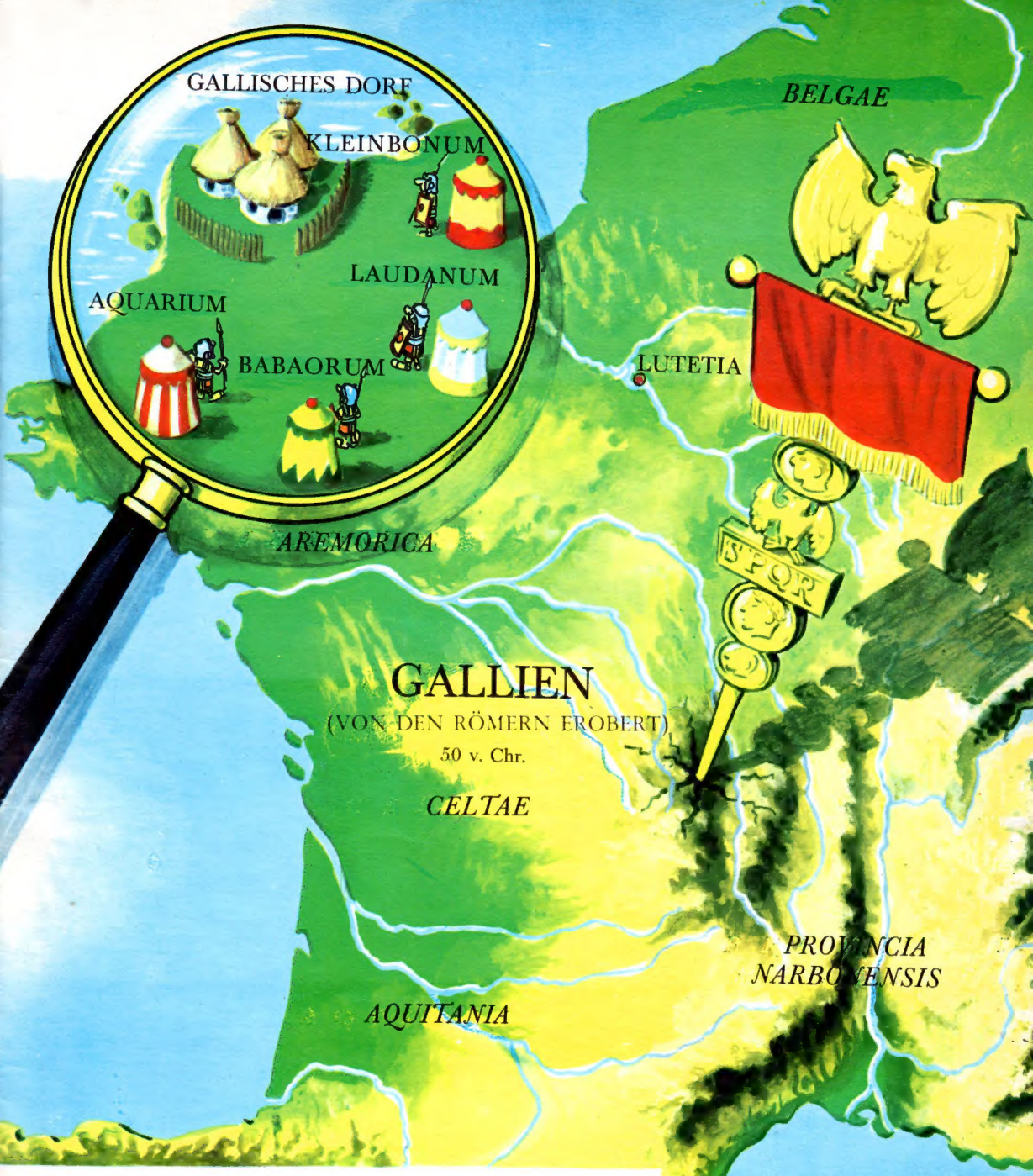
Asterix in Spanien

TEXT: GOSCINNY

ZEICHNUNGEN: UDERZO

EHAPA VERLAG GMBH · STUTTGART

Herausgegeben vom EHAPA-VERLAG GMBH, 7 Stuttgart 1, Postfach 1215
Druck: Henri Proost u. Co., Turnhout. Gedruckt in Belgien.
© DARGAUD S.A. - PARIS 1969
© EHAPA-VERLAG STUTTGART 1973



Wir befinden uns im Jahre 50 v. Chr. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt... Ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten. Und das Leben ist nicht leicht für die römischen Legionäre, die als Besatzung in den befestigten Lagern Babaorum, Aquarium, Laudanum und Kleinbonum liegen...

Unsere Gallier:

Asterix, der Held dieser Abenteuer. Ein listiger kleiner Krieger, voll sprühender Intelligenz, dem alle gefährlichen Aufträge bedenkenlos anvertraut werden. Asterix schöpft seine übermenschliche Kraft aus dem Zaubertrank des Druiden Miraculix...

Miraculix, der ehrwürdige Druide des Dorfes, schneidet Misteln und braut Zaubertränke. Sein größter Erfolg ist ein Trank, der übermenschliche Kräfte verleiht. Doch Miraculix hat noch andere Rezepte in Reserve...

Obelix ist seines Zeichens Lieferant für Hinkelsteine, großer Liebhaber von Wildschweinbraten und stets bereit, alles liegen und stehen zu lassen, um mit Asterix ein neues Abenteuer zu bestehen. Vorausgesetzt, daß es Wildschwein und tüchtige Raufereien gibt...

Troubadix ist der Barde! Die Meinungen über sein Talent sind geteilt: er selbst *findet* sich genial, alle anderen *finden* ihn unbeschreiblich. Doch wenn er nichts sagt, ist er ein fröhlicher Geselle, der von allen geschätzt wird...

Majestix schließlich ist der Häuptling des Stammes. Ein majestätischer, mutiger, argwöhnischer alter Krieger, von seinen Leuten respektiert, von seinen Feinden gefürchtet. Majestix fürchtet nur ein Ding: daß ihm der Himmel auf den Kopf fallen könnte! Doch, wie er selbst sagt: „Es ist noch nicht aller Tage Abend."

Am Morgen des 17. März des Jahres 45 v. Chr. herrscht Frieden in dem kleinen, uns wohlbekannten gallischen Dorf. Bald jedoch soll diese Ruhe gestört werden durch Ereignisse, die sich in weiter Ferne abspielen, im südlichen Hispanien...

Frische Fische! Frischgefischte Fische!

Fische! Schöne, frische Fische!

Ob wir zur Abwechslung mal Fisch kaufen?

Abwechslung?! Ich hab' heut' doch erst zwei Wildschweine gegessen!

FISCHEM KRUSTENTIERE VERLEIHNIX

1A

Ein Jahr nach seinem Sieg über die Pompejaner bei Thapsus hat Cäsar durch die siegreiche Schlacht bei Munda* ganz Hispanien unter römische Herrschaft gebracht...

Legionäre, ich bin zufrieden mit euch!

* Montilla

Vor seiner Rückkehr nach Rom, wo ihn ein Triumphzug erwartet, ehrt Cäsar seine alte Garde: die glorreiche X. Legion...

Diese charmante Geste erstaunt einige Iberer, die die Szene beobachten...

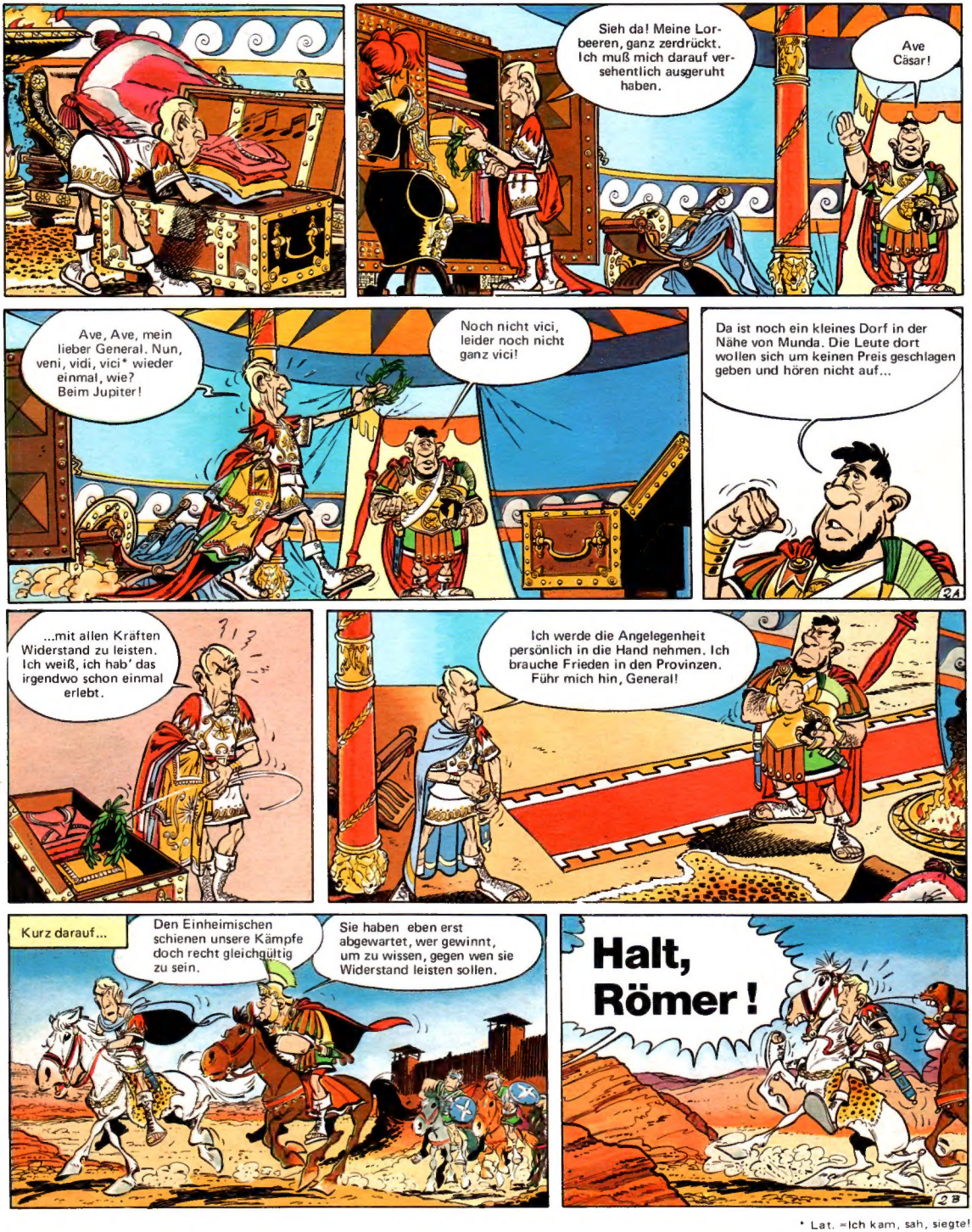
Ay, Mann! Was macht er da?

Ich glaube, er gewährt ihm ein Ohr, weil er sich so wacker geschlagen hat!

Und da die Iberer einer stolzen und edlen Rasse angehören, sind sie stets bereit, mutige Krieger zu bewundern...

Olé!

1B



* Lat. =Ich kam, sah, siegte!

Keinen Schritt weiter!
Ei, wer ist denn mein kleiner furcht-erregender Gegner?
Ich bin der Sohn von Costa y Bravo, dem Häuptling von dem Dorf da unten!
Ergreift ihn!
ZACK!
Aua!
Uiiih!
ZACK!
Au!
Seine Schleuder! Nehmt ihm doch seine Schleuder weg!
3A
Vorwärts! Los!
Auaaa!
Er hat mich ins Ohr gekniffen!
In dem Kleinen steckt tatsächlich etwas von einem Häuptling!
Da ist das Dorf, o Cäsar!
Ave!
Olé!
Cäsar wünscht, den Häuptling dieses Dorfes zu sprechen!
Sprich! Costa y Bravo hört dich!
3B

Nun, du willst uns also Widerstand leisten?
Richtig! Solange wir da sind, werdet ihr keine ruhige Minute mehr haben!
Olé!
Das wirst du schön bleiben lassen, denn wir haben deinen Sohn als Geisel. Solange ihr euch ruhig verhaltet, geschieht ihm nichts. Wenn nicht...
Uiiih!
Wenn ich dich zu fassen kriege, Römer, lass' ich dich in Olivenöl braten!
Wenn wir dir deinen Sohn zurückgeben, Hispanier, wird er ein halber Römer sein!
Und wenn du ihn nicht ganz verlieren willst, solltest du dich gut aufführen. Ave!
Ay, so ein Unglück, Häuptling!
Ja, Mann! Mein einziger Trost ist, daß sie mit dem Kleinen nicht viel zu lachen haben!
Später...
Was machen wir mit der Geisel, o Cäsar? Es wäre gefährlich, den Jungen hierzubehalten.
Hmja! Wir müssen ihn aus Hispanien wegbringen. Es gibt doch in Gallien ein paar Garnisonen, die nichts zu tun haben... Brimborium zum Beispiel.
Ihr meint wohl Babaorum, o Cäsar.
Genau! Schickt ihn noch zur Stunde dorthin. Und behandelt ihn gut, denn die Köpfe der Eskorte haften mir für den seinen.

Idefix und ich wollen Wildschweine jagen gehen. Kommst du mit, Asterix?
Ich komme, Obelix!
Die sind so ruhig, die Römer!
Ach, weißt du, sie haben so viel Hiebe eingesteckt, daß sie genug haben.
Du hast recht. Die hier sind erledigt. Meinst du, wir könnten Julius Cäsar schreiben, er soll uns frische schicken?
Inzwischen, nicht weit davon entfernt...
Nein, nein und nochmals nein! Mit deinen Launen hast du uns schon die ganze Reise verdorben. Du hast uns geärgert, gebissen und geplagt...
5A
Und jetzt, wo wir das Lager von Babaorum fast erreicht haben, willst du anhalten und spielen. Nein!
Vergiß nicht, o Claudius Bockschus: du haftest mit deinem Kopf für meinen, wenn mir etwas passiert!
Ja und?
... und? ich halt' jetzt die Luft an, bis mir etwas passiert.
He! Nicht!
Hör auf! Wir tun ja alles, was du willst!
Uff! Ich atme auf!
5B

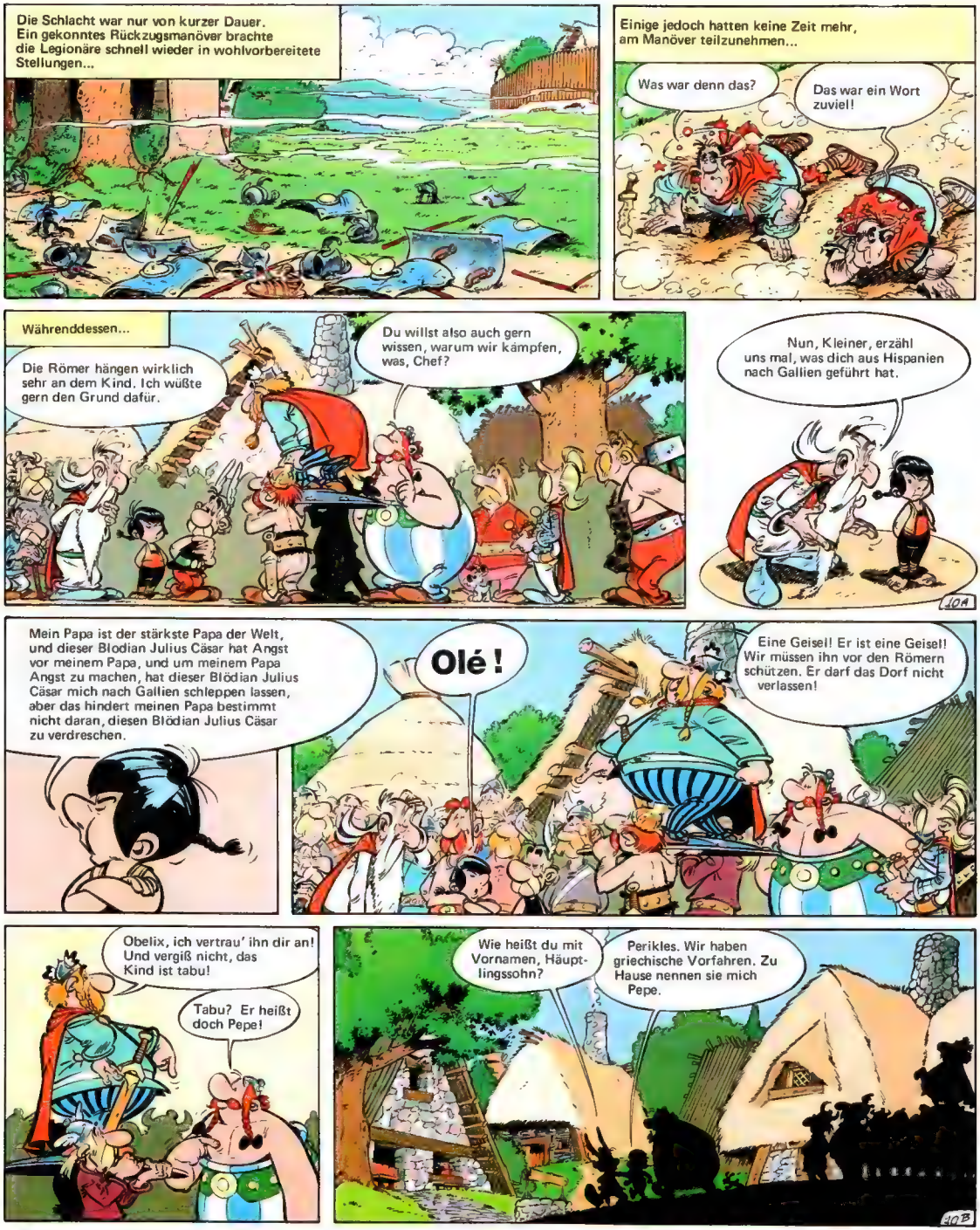
Gut, was willst du spielen?
Also, ihr seid die Räuber, die mich fangen wollen, und ich bin der Edelmann, der versucht auszureißen!
Wir spielen wohl immer die schlechte Rolle, wie?
Ihr müßt bis hundert zählen, bevor ihr mich sucht. Sonst gilt's nicht.
I, II, III, IV...
Was er nur jetzt wieder vorhat? Ein Glück, daß sich bald die Kameraden von Babaorum um ihn kümmern müssen.
Weißt du noch, wie er mitten im Arvernerland Austern haben wollte?
Und wie er uns in Lugdunum* auf allen Vieren kriechen ließ und wir dann der Patrouille begegnet sind?
Also los jetzt! Er darf uns nicht entwischen!
6A
Ich bin noch nicht bei C, ich bin erst bei LXVII!
Komm schon, du Idiot!
Aber dann gilt's doch nicht!
BONG
!?
Das ist aber kein Wildschwein!
Noch nicht einmal ein Frischling!
6B

* Lyon

Laßt mich los! Die Rauber sind hinter mir her!
Räuber?
Keine Angst! Das erledigen wir schon.
Da ist er!
WUMMS!
Gallier!
Römer!
Ganz frische!
Äh... gebt das Kind her!
Holt's euch doch!
Auf zum Gefee...
ZACK!
BUMM!
PUFF!
KNUFF!
GRRRR!
Olé!
Ein Kind anzugreifen! Ich hätt' große Lust, ihnen noch mehr Anstand beizubringen!

Wir bringen dich in unser Dorf.
Wie heißt du denn?
Costa y Bravo! Ich komme aus Hispanien!
Aua!
Er hat mich gebissen!
Ich bin der Sohn eines Häuptlings, und jeder muß darauf Rücksicht nehmen, sagt Papa!
GRRR!
Na gut, du Häuptlingssohn. Wir bringen dich zum Häuptling unseres Dorfes!
Grrrrr!... Rücksicht nehmen... Phhh!
Kurz darauf...
Und warum haben dich die Römer verfolgt, Kleiner?
Ihr habt aber eine große Nase!
Grgmfffffff!
Obelix!
Hmpf! Bringt ihn weg. Nach dem Mittagsschlaf unterhalten wir uns weiter.
Währenddessen im Zelt des Zenturio Hohlenus, des Lagerführers von Babaorum...
Dein Pech, Bockschus. Wenn Cäsar erfährt, daß die Gallier die Geisel geschnappt haben, bist du reif für den Zirkus!
So? Und wenn ich Cäsar sage, daß du mir nicht geholfen hast, die Geisel wiederzubekommen, treten wir zu zweit im Zirkus auf!
Du bist widerlich!
Um so besser! Das ist meine einzige Chance bei den Löwen!

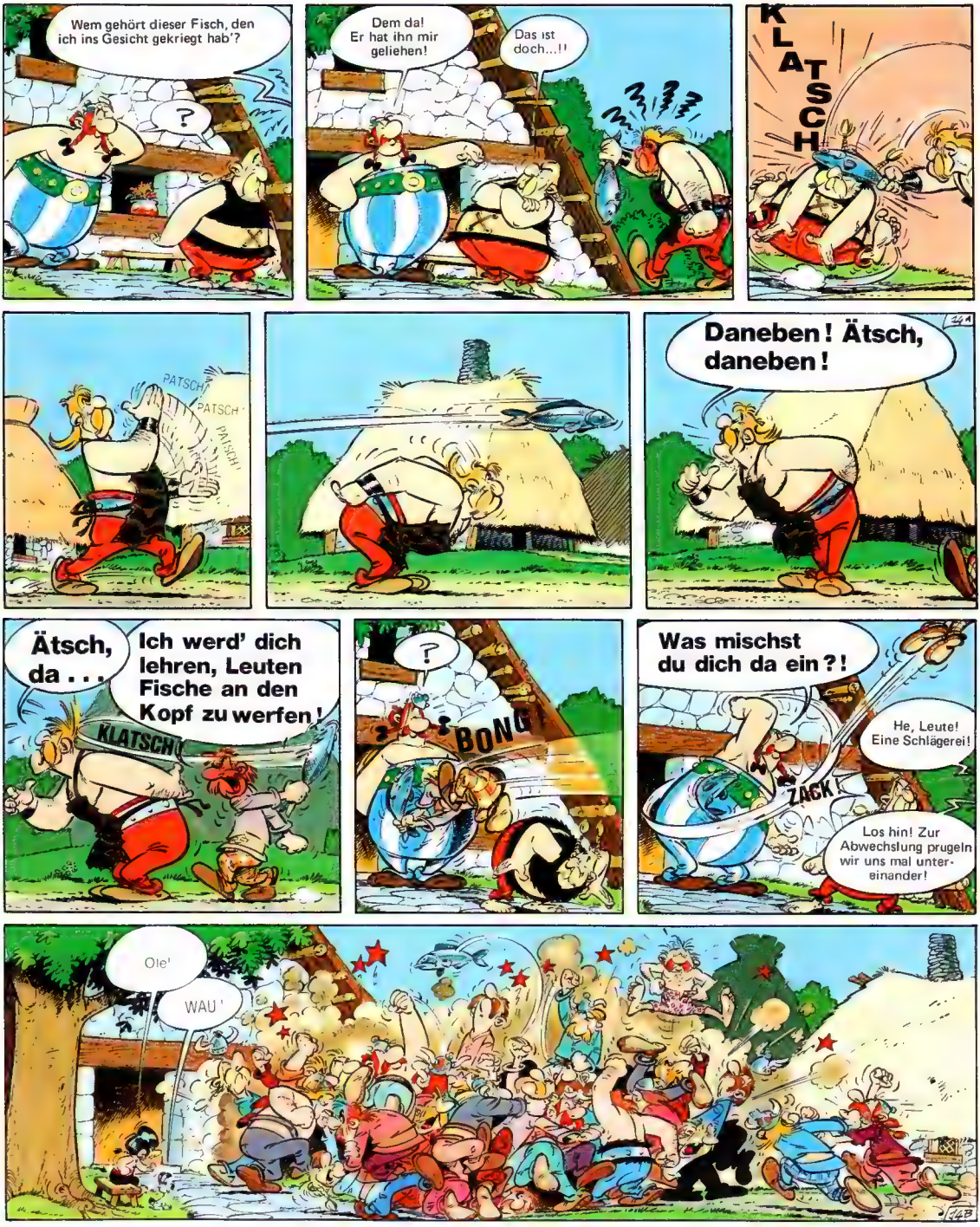
Laß mich reden! Du kennst diese Gallier nicht!
Gallier oder nicht, wir brauchen die Geisel!
Drängelt nicht so, da hinten!
Nicht so schnell, da vorne!
Also aufgepaßt! Ein Wort zuviel, und es gibt eine Katastrophe!
Ave! Wir hätten gern deinen Chef gesprochen!
Jetzt ist Mittagsruhe. Da schläft alles!
Es ist sehr wichtig!
Na schön...
Wenig später...
Entschuldigt vielmals die Störung, Häuptling, aber wir hätten gern den kleinen Jungen wieder, der...
GÄHN
Ausgeschlossen! Kommt Kinder, wir legen uns wieder schlafen, aber ohne die andern dabei zu wecken
?!
Zum Angriff!
Beim Teutates!
!!!
Beim Belenus!
Laßt sie mir!
Wen denn?
Halt du dich 'raus!
PLATSCH
WRUMM!


Die Schlacht war nur von kurzer Dauer. Ein gekonntes Rückzugsmanöver brachte die Legionäre schnell wieder in wohlvorbereitete Stellungen...
Einige jedoch hatten keine Zeit mehr, am Manöver teilzunehmen...
Was war denn das?
Das war ein Wort zuviel!
Währenddessen...
Die Römer hängen wirklich sehr an dem Kind. Ich wüßte gern den Grund dafür.
Du willst also auch gern wissen, warum wir kämpfen, was, Chef?
Nun, Kleiner, erzähl uns mal, was dich aus Hispanien nach Gallien geführt hat.
40A
Mein Papa ist der stärkste Papa der Welt, und dieser Blodian Julius Cäsar hat Angst vor meinem Papa, und um meinem Papa Angst zu machen, hat dieser Blödian Julius Cäsar mich nach Gallien schleppen lassen, aber das hindert meinen Papa bestimmt nicht daran, diesen Blödian Julius Cäsar zu verdreschen.
Olé!
Eine Geisel! Er ist eine Geisel! Wir müssen ihn vor den Römern schützen. Er darf das Dorf nicht verlassen!
Obelix, ich vertrau' ihn dir an! Und vergiß nicht, das Kind ist tabu!
Tabu? Er heißt doch Pepe!
Wie heißt du mit Vornamen, Häuptlingssohn?
Perikles. Wir haben griechische Vorfahren. Zu Hause nennen sie mich Pepe.
40B

* Lat.: Selig sind die geistig Armen.

Du kommst nicht oft zum Fisch kaufen!
Jetzt brauch' ich aber ganz schnell einen. Mein Wildschwein wird nämlich kalt.
FISCH & KRUSTENTIERE
VERLEIHNIX
Ich nehm' den da!
Drei Sesterzen!
Aber ich hab' doch kein Geld!
Dann kriegst du auch keinen Fisch!
SCHNAPP
?
Schon gut! Du gibst mir einen Hinkelstein dafür. So was braucht man immer im Haus.
Ah, Obelix! Wir brauchen den Fisch nicht mehr. Pepe hat das Wildschwein versucht, und es hat ihm geschmeckt.
Er hat sogar deins aufgegessen!
Uiiih!
Er wollte mich schlagen, mit dem Fisch da!
Er hat mich gebissen!

Vergiß nicht, Obelix, das Kind ist dein Gast, und es ist tabu. Also immer mit der Ruhe!
Ich will spielen!
Spiel mit Idefix! Ich hab' was zu erledigen!
Etwas später...
Deinen Fisch wieder zurücknehmen? Du spinnst wohl! Das ist doch kein Fischverleih hier!
KLÄFF! KLÄFF! KLÄFF!
SCHEPPER! SCHEPPER!
Idefix! Warte doch!
Du kriegst noch eins hinter die Ohren, beim Teutates!
Vergiß nicht, ich bin dein Gast, und ich bin tabu! Also immer mit der Ruhe!
Obelix! Huhuu!
?
Du hast deinen Fisch vergessen!
!
SCHWUPP!
Da guck, was ich mit deinem Fisch mache!
Du kannst mit deinem Fisch machen, was du willst. Schließlich hast du ihn gekauft!


Wem gehört dieser Fisch, den ich ins Gesicht gekriegt hab'?
?
Dem da! Er hat ihn mir geliehen!
Das ist doch...!!
KLATSCH
PATSCH
PATSCH
PATSCH
Daneben! Ätsch, daneben!
Ätsch, da...
Ich werd' dich lehren, Leuten Fische an den Kopf zu werfen!
KLATSCH
?
BONG
Was mischst du dich da ein?!
He, Leute! Eine Schlägerei!
ZACK!
Los hin! Zur Abwechslung prügeln wir uns mal untereinander!
Ole'
WAU'

Majestix, o unser Häuptling! Komm schnell! Im Dorf ist eine Schlägerei!
Waaas?
Vorwärts, Kinder! Im Laufschritt marsch!
Halt! Wartet auf mich! Wie oft soll ich euch noch sagen, daß ihr euch in der Tür bücken müßt!
Aufhören, beim Belenus! Ihr solltet euch schämen, unserem kleinen Schützling ein so entwürdigendes Schauspiel zu bieten!
Geht jetzt nach Hause! In Frieden und Anstand!
He! Du vergißt deinen Fisch!
Hör bloß auf mit dem Fisch!
?!
Wer war das?

Mit Pepe hat man schon seine liebe Not. Aber seit der Schlägerei versteht er sich mit Idefix prima!
Pepe ist kein gutes Vorbild für ihn! Idefix ist noch jung und beeinflußbar. Manchmal flüstern sie miteinander, und dann sehen sie zu mir her und lachen sich kaputt.
Wir haben uns so gut verstanden, Idefix und ich, und jetzt...
Warte, ich glaub', das ist die Lösung...
Troubadix, o Barde, willst du nicht Pepe bei dir aufnehmen?
Wenn er möchte, mit Vergnügen!
Kurz darauf...
Ich sing' dir auch schöne Schlafliedchen. Du wirst schon sehen!
Tatsächlich...
DU SCHWAAARZER ZIGEUUUNER, KOMM...!
PLING!
PLONG!
?!
Olé! Das erinnert mich an zu Hause! Vor allem an die Ziegen! Weiter, Mann, weiter!
SCHNIPP
SCHNAPP
WER HAT DIE SCHÖNSTEN SCHÄFCHEN?
SCHLAFE, KLEINPEPE, SCHLAF EIN...
So geht das nicht weiter, Jello-submarine! Bring mir einen Fisch! Einen großen!
Der, mit dem dich der Häuptling verdroschen hat?
Weißt du, Asterix, ich glaube, wir sind moralisch verpflichtet, das Kind zu den Seinen zurückzubringen.
Ja, wir müssen an unsere Moral denken.

Am nächsten Morgen...
Wo liegt denn dein Dorf, Pepe?
Ich weiß nicht, wo es liegt. Aber es ist das schönste Dorf auf der Welt, und mein Haus ist das schönste im ganzen Dorf, und Ihr habt wirklich eine große Nase!
Diese Beschreibung ist mir zu ungenau...
Wenn er zu klein ist, uns zu sagen, wo er wohnt, wie sollen wir ihn dann nach Haus bringen?
Die Römer wissen doch, wo er wohnt. Wir brauchen sie nur zu fragen.
Gute Idee! Wir müssen nicht einmal weit gehen; sie haben rings um unser Dorf Späher eingesetzt.
Kurz darauf...
Wir müssen dichtbelaubte Bäume mit guter Aussicht auf das Dorf suchen. Da schütteln wir die meisten.
Versuchen wir's mal mit dem da!
Oh! Das ist aber ein Dicker!
ZACK!
BUMM!
Wo liegt das Dorf der Geisel?
Etwas südlich von Hispalis*. Kann ich jetzt weiterspähen?
*Sevilla
He! Asterix!
Hier sind zwar mehr, aber nicht so schöne! Sollen wir's noch woanders versuchen?
Nein, Obelix! Ich hab' erfahren, was ich wollte. Komm!
PLATSCH!

Hepp!
ZACK
KRACKS
BUMM!
Dich bringt man aber leicht zu Fall!
Ich bin auch ziemlich angeschlagen durch die Erfahrungen in letzter Zeit!
Es ist sonnenklar, daß die Gallier jetzt versuchen werden, die Geisel nach Hause zu bringen.
Und durch eine Indiskretion unsererseits wissen sie auch, wo sie wohnt.
Also, dann ist es wohl besser, wir sagen unserem Chef nichts davon!
In Ordnung! Gehen wir weiterspähen!
Wir sind doch nicht auf den Kopf gefallen, oder?
Und während in Babaorum alle zufrieden sind...
Ich kehre bald in meine Garnison nach Hispanien zurück; meine Anwesenheit ist hier nicht mehr vonnöten. Die Gallier fühlen sich beobachtet. Die rühren sich nicht.
Auf meine Leute kannst du dich verlassen. Die haben schon manchen Sturm überstanden.
...ist Cäsars Triumphzug in Rom ein echter Erfolg. Selbst ein rothaariger Barbarenhäuptling, der bei dem großartigen Schauspiel mitwirken darf, kann seine Begeisterung nicht zurückhalten.
Kolossal!
Und vor der jubelnden Menge läßt Cäsar anhalten und wendet sich dem gefangenen Barbarenhäuptling zu.
Was zeigt uns Cäsar da?
Daß ihm dicke Männer sympathisch sind.

Selbstverständlich bringt ihr zwei Pepe nach Hause zurück. Aber es darf ihm nichts zustoßen.
Am besten fahren wir bis zur hispanischen Grenze übers Meer. Auf den Straßen hätten wir nur Scherereien mit den Römern.
Bloß, wo kriegen wir ein Schiff her?

Verleihnix hat einen Fischkutter. Er könnte uns hinbringen.
Tja, mir scheint nur, er ist seit neulich etwas beleidigt!

Pah! Komm, wir fragen ihn. Ein Fischkutter ist genau das richtige. Der fällt nicht auf!

KRUSTENTIERE
RLEIHNIX

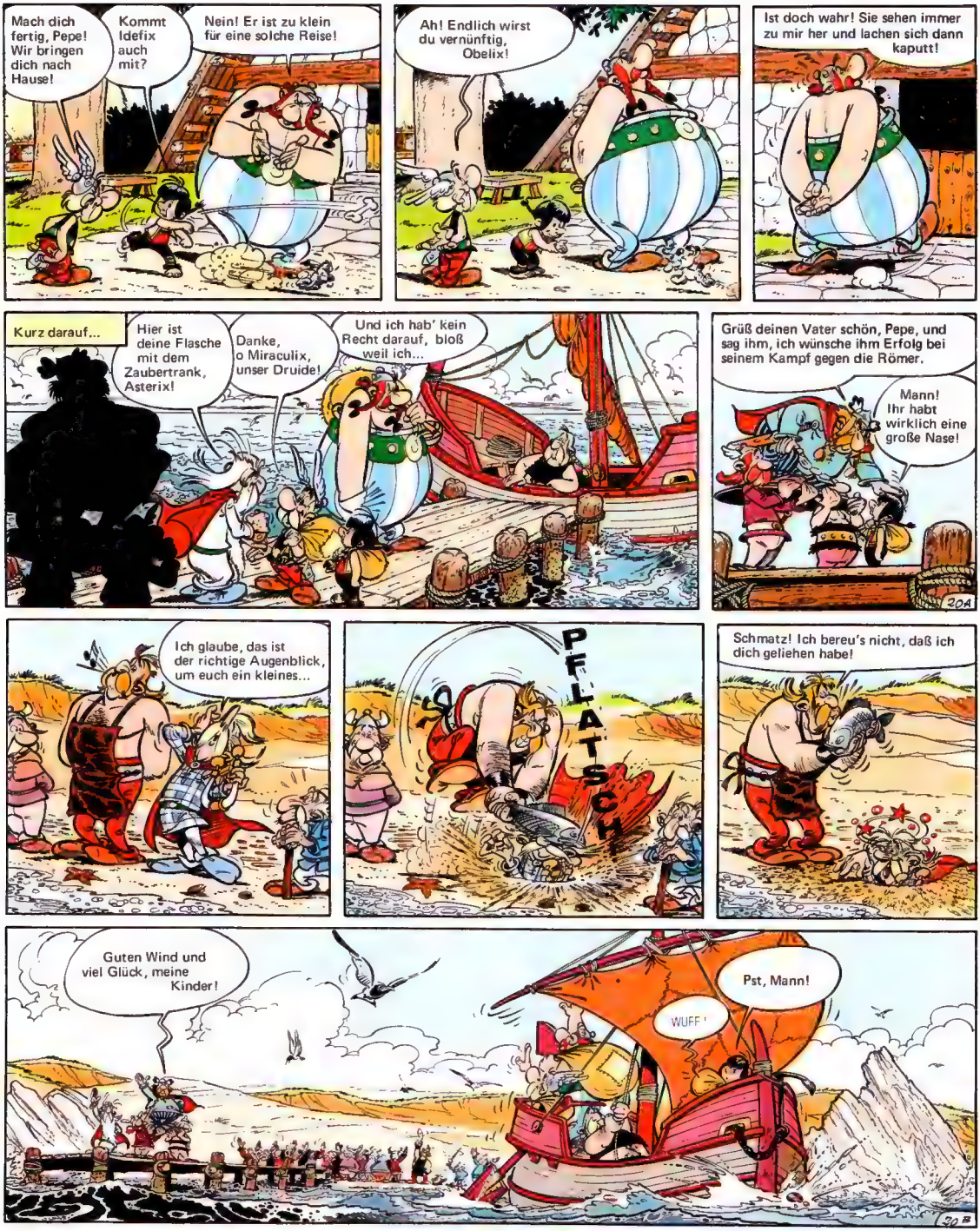
KRUSTENTIERE
RLEIHNIX

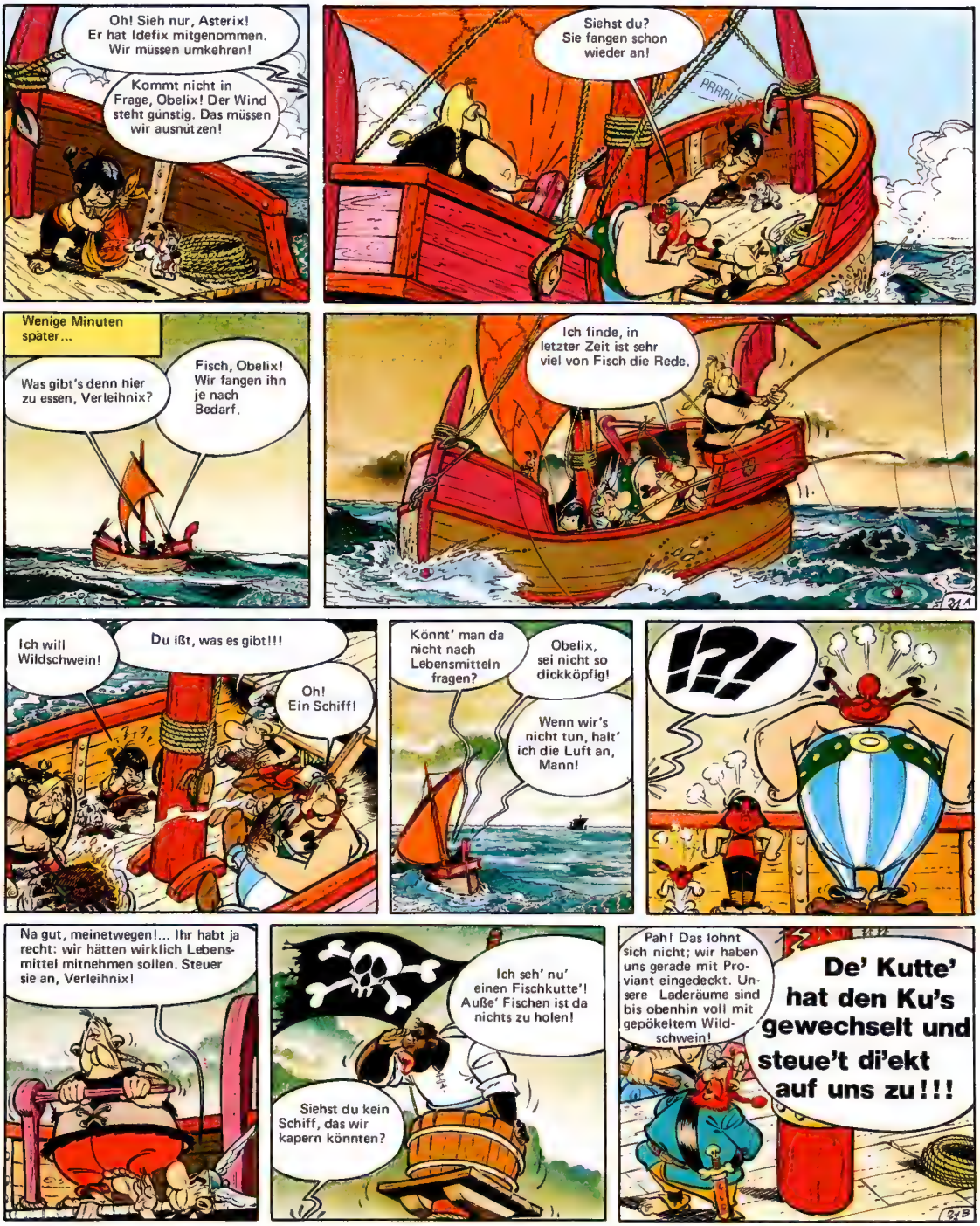
VERLEIHNIX
Nein, nein! Diesmal wollten wir keinen Fisch leihen!
Wir wollen dein Schiff leihen!

Ich-ver-leih'-kei-ne-Fi-sche!!!
Da hast du recht! Der Schiffsverleih hat Zukunft, nicht der Fischverleih!

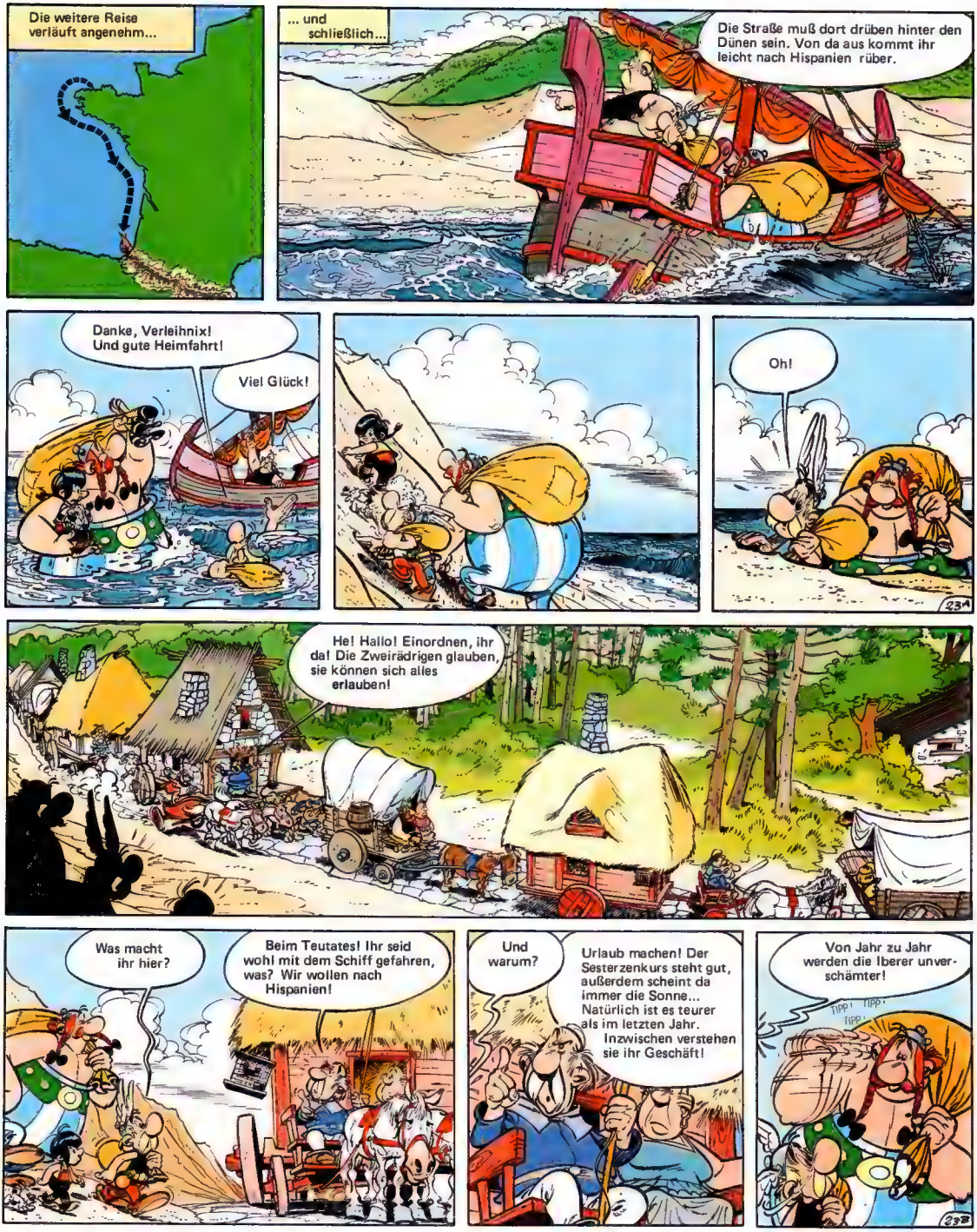
Stimmt! Da hat er recht! Die Leute geben so wenig acht. Sie bringen die Fische in einem Zustand zurück...!
?
Komm, ich erklär' dir genau, was wir wollen.

Später...
Einverstanden! Aber ich will in Hinkelsteinen bezahlt werden. Ich hab' nämlich gerade ein Stück Land geerbt, da fehlt mir noch was zur Ausgestaltung.*
* Dieses Gelände befindet sich bei Carnac, einem kleinen Dorf in der Bretagne, das berühmt wurde durch seine 4 km langen Steinalleen aus etwa 3000 Menhiren (Hinkelsteinen).


Mach dich fertig, Pepe! Wir bringen dich nach Hause!
Kommt Idefix auch mit?
Nein! Er ist zu klein für eine solche Reise!
Ah! Endlich wirst du vernünftig, Obelix!
Ist doch wahr! Sie sehen immer zu mir her und lachen sich dann kaputt!
Kurz darauf...
Hier ist deine Flasche mit dem Zaubertrank, Asterix!
Danke, o Miraculix, unser Druide!
Und ich hab' kein Recht darauf, bloß weil ich...
Grüß deinen Vater schön, Pepe, und sag ihm, ich wünsche ihm Erfolg bei seinem Kampf gegen die Römer.
Mann! Ihr habt wirklich eine große Nase!
Ich glaube, das ist der richtige Augenblick, um euch ein kleines...
PFLATSCH
Schmatz! Ich bereu's nicht, daß ich dich geliehen habe!
Guten Wind und viel Glück, meine Kinder!
Pst, Mann!
WUFF!

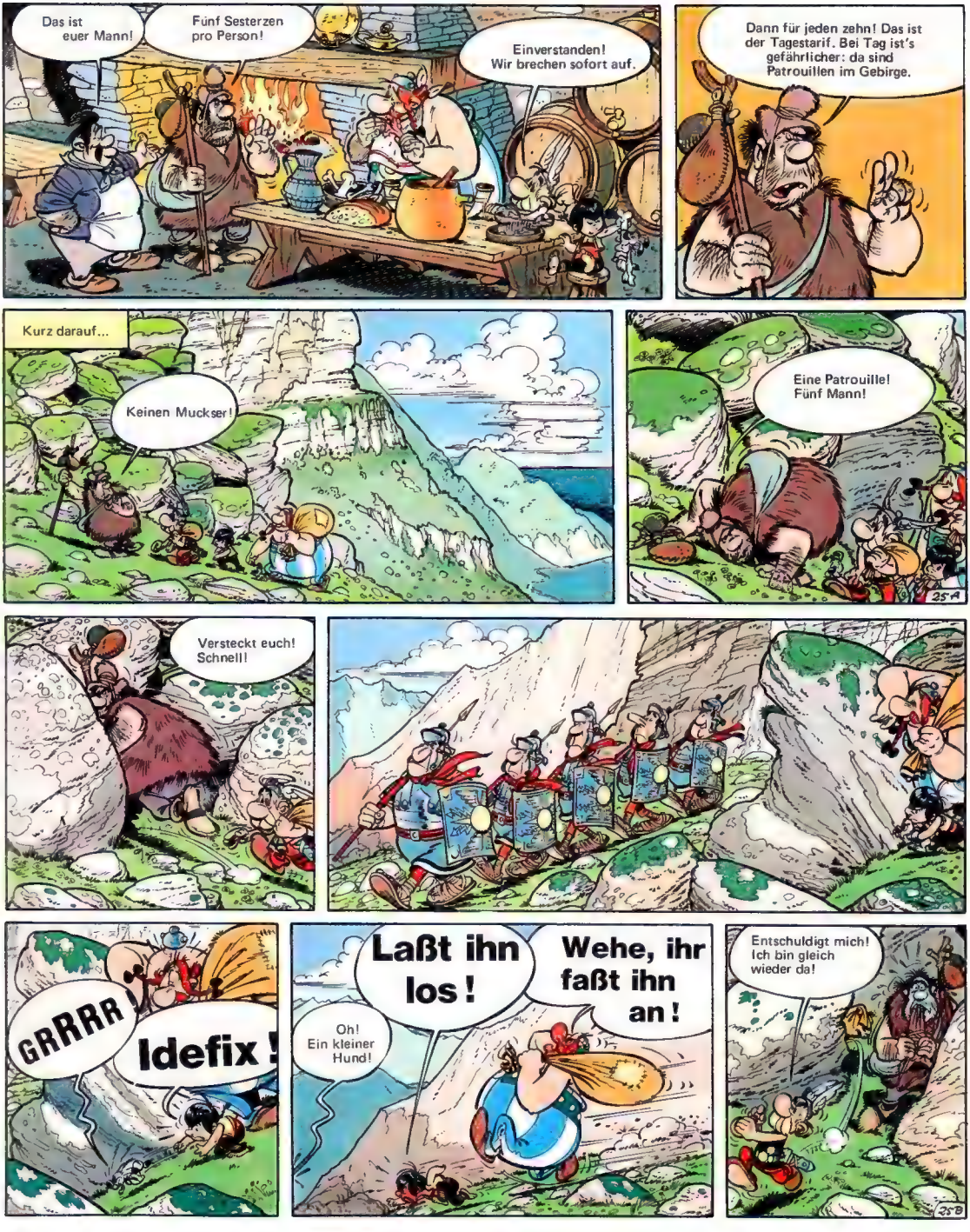

Oh! Sieh nur, Asterix! Er hat Idefix mitgenommen. Wir müssen umkehren!
Kommt nicht in Frage, Obelix! Der Wind steht günstig. Das müssen wir ausnutzen!
Siehst du? Sie fangen schon wieder an!
PRRRUS
Wenige Minuten später...
Was gibt's denn hier zu essen, Verleihnix?
Fisch, Obelix! Wir fangen ihn je nach Bedarf.
Ich finde, in letzter Zeit ist sehr viel von Fisch die Rede.
Ich will Wildschwein!
Du ißt, was es gibt!!!
Oh! Ein Schiff!
Könnt' man da nicht nach Lebensmitteln fragen?
Obelix, sei nicht so dickköpfig!
Wenn wir's nicht tun, halt' ich die Luft an, Mann!
!?!
Na gut, meinetwegen!... Ihr habt ja recht: wir hätten wirklich Lebensmittel mitnehmen sollen. Steuer sie an, Verleihnix!
Ich seh' nu' einen Fischkutte'! Auße' Fischen ist da nichts zu holen!
Siehst du kein Schiff, das wir kapern könnten?
Pah! Das lohnt sich nicht; wir haben uns gerade mit Proviant eingedeckt. Unsere Laderäume sind bis obenhin voll mit gepökeltem Wildschwein!
De' Kutte' hat den Ku's gewechselt und steue't di'ekt auf uns zu!!!

Waaaas? Er steuert auf uns zu?!!
Wir wollten fragen, ob es wohl möglich wäre...
Das sind doch die Piraten!
Die Gallier!
GLUCK
GLUCK
GLUCK
GLUCK
GLUCK
GLUCK
Also, Obelix, wir wollen nur Lebensmittel holen. Es darf nichts kaputtgemacht werden.
Ich weiß doch, was sich gehört!
Es ist grad so, als gingen wir einkaufen.
Das nenn' ich Fortschritt: Märkte mit Selbstbedienung! Man spart sich die ermüdenden Diskussionen mit den Händlern!
Kurz darauf...
Und den ersten, der meckert, den nehm' ich als Köder!!!
Wie einen 'egenwu'm!

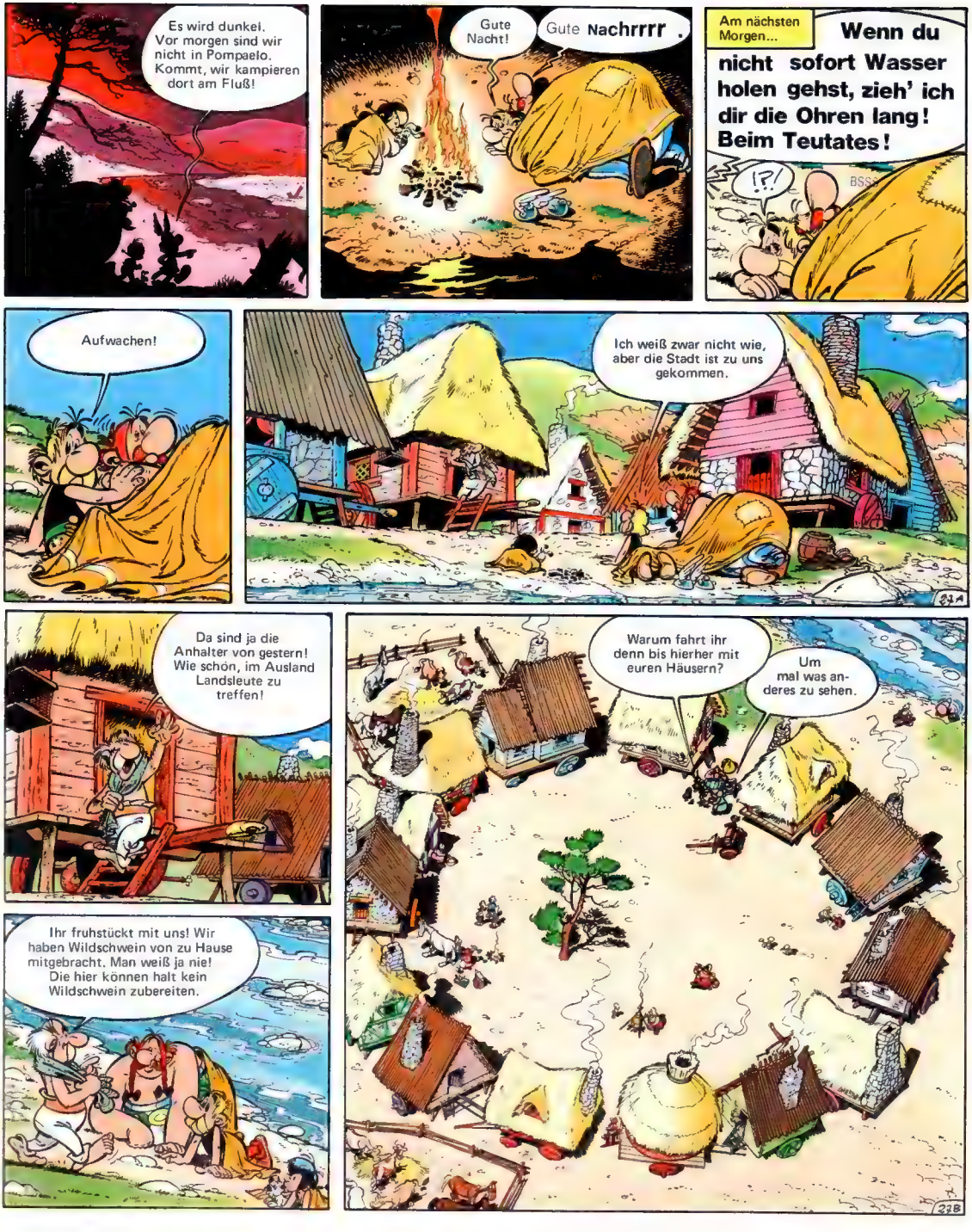

Die weitere Reise verläuft angenehm...
... und schließlich...
Die Straße muß dort drüben hinter den Dünen sein. Von da aus kommt ihr leicht nach Hispanien rüber.
Danke, Verleihnix! Und gute Heimfahrt!
Viel Glück!
Oh!
234
He! Hallo! Einordnen, ihr da! Die Zweirädrigen glauben, sie können sich alles erlauben!
Was macht ihr hier?
Beim Teutates! Ihr seid wohl mit dem Schiff gefahren, was? Wir wollen nach Hispanien!
Und warum?
Urlaub machen! Der Sesterzenkurs steht gut, außerdem scheint da immer die Sonne... Natürlich ist es teurer als im letzten Jahr. Inzwischen verstehen sie ihr Geschäft!
Von Jahr zu Jahr werden die Iberer unverschämter!
TIPP!
TIPP!
TIPP!
232

Aber worauf wartet ihr denn hier?
Die Grenze wird von römischen Legionären bewacht. Die halten alles auf!
Römische Legionäre? Sagt, könntet ihr uns nicht in eurem fahrenden Haus mitnehmen und...
!
Waaas? Ich hab' Schlange gestanden, und ihr tut gefälligst dasselbe! Wir fahren schon seit Burdigala * in diesem Tempo!
He! Seht Ihr nicht, daß es weitergeht?!
Na, na! Dieses Land hier habt Ihr noch nicht besetzt!
Kommt!
Bestimmt wissen die Legionäre, daß wir kommen... Wir müssen heimlich über die Grenze!
BERG-GAST-HOF
Da kriegen wir vielleicht einen Tip.
Und sicher auch was zu essen!
Guten Tag! Gibt's noch einen anderen Weg nach Hispanien außer der Landstraße?
Einen Weg, der nicht von Legionären bewacht wird, was?
Das mach' ich schon... Was wollt ihr inzwischen essen? Ziege? Schinken? Bär? Baskisches Huhn?
Fisch!
!
Kurz darauf...
Ich hab' den richtigen Mann für euch. Der riecht die Gefahr schon von weitem. Mit dem kommt ihr sicher nach Hispanien.
Ich wußte nicht, daß Gefahr riecht!

* Bordeaux


Das ist euer Mann!
Fünf Sesterzen pro Person!
Einverstanden! Wir brechen sofort auf.
Dann für jeden zehn! Das ist der Tagestarif. Bei Tag ist's gefährlicher: da sind Patrouillen im Gebirge.
Kurz darauf...
Keinen Muckser!
Eine Patrouille! Fünf Mann!
25A
Versteckt euch! Schnell!
GRRRR!
Idefix!
Laßt ihn los!
Wehe, ihr faßt ihn an!
Oh! Ein kleiner Hund!
Entschuldigt mich! Ich bin gleich wieder da!
25B

Au! Uiiiih! Hiiiilfe!
ZACK!
BOING!
Ist schon da!
Du bist ganz schön ungezogen, du!
Seit wann ist es ungezogen, Römer zu beißen?
Siehst du jetzt seinen schlechten Einfluß? Siehst du's jetzt?
Hört endlich auf mit eurer Streiterei! Los, weg hier!
Wir müssen uns beeilen, Hispanier! Sonst bekommen wir Schwierigkeiten mit den Römern!
Wartet! So wartet doch auf mich!
Später, auf dem Gipfel des Berges...
Na, siehst du? Wir warten ja auf dich!
Ja, nur... ächz... keuch... ihr habt nicht den üblichen Weg genommen. Hier kenn' ich mich nicht mehr aus!
Aber ihr seid ja schon in Hispanien. Ihr braucht nur noch gradeaus 'runterzuklettern, dann kommt ihr nach Pompaelo*.
Hier ist dein Geld!
* Pamplona
Ihr schuldet mir nichts! Ich hab' beschlossen, mich zur Ruhe zu setzen. Von diesem Tag kann ich meinen Enkelkindern genug erzählen an langen Winterabenden.
Na, Pepe? Da sind wir... in deinem Land! Zufrieden?
Ay, Freund! Hier schmecken sogar die Römer anders! Olé!


Es wird dunkel. Vor morgen sind wir nicht in Pompaelo. Kommt, wir kampieren dort am Fluß!
Gute Nacht!
Gute Nachrrrr .
Am nächsten Morgen...
Wenn du nicht sofort Wasser holen gehst, zieh' ich dir die Ohren lang! Beim Teutates!
!?!
BSSS
Aufwachen!
Ich weiß zwar nicht wie, aber die Stadt ist zu uns gekommen.
Da sind ja die Anhalter von gestern! Wie schön, im Ausland Landsleute zu treffen!
Warum fahrt ihr denn bis hierher mit euren Häusern?
Um mal was anderes zu sehen.
Ihr fruhstückt mit uns! Wir haben Wildschwein von zu Hause mitgebracht. Man weiß ja nie! Die hier können halt kein Wildschwein zubereiten.

Wir müssen weiter! Wiedersehn und vielen Dank!

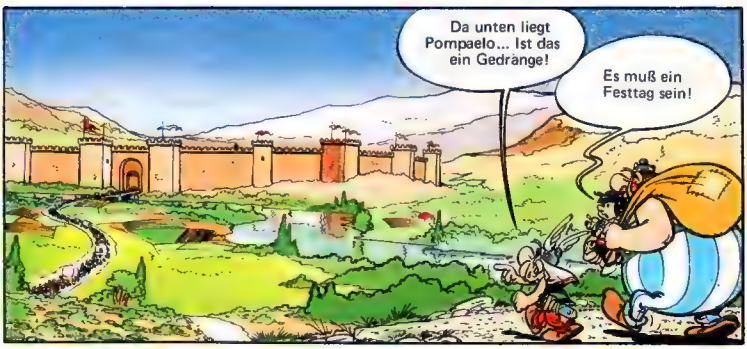
Später...
Ist das heiß!
Ich bin müde, Asterix!

Ich frag' mal die zwei da, ob's noch weit ist bis zur Stadt.

Nein, nicht mehr weit. Immer geradeaus, links an den Windmühlen vorbei.

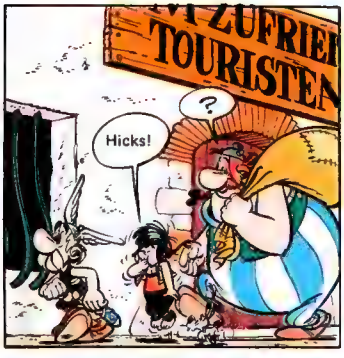
Windmühlen? Zum Angriff!!

He! Mann! Geht das schon wieder los? Wartet auf mich!
?


Da unten liegt Pompaelo... Ist das ein Gedränge!
Es muß ein Festtag sein!

Es ist tatsächlich ein Festtag, und die Bevölkerung sieht jubelnd der Druidenprozession zu...

Wir essen hier zu Mittag, und dann geht's weiter. Und daß mir niemand ohne meine Erlaubnis einen Römer beißt!
ZUM ZUFRIEDENEN TOURISTEN
Man spricht gotisch!
Man spricht bretonisch!
Hier sind wir richtig!
So, da bist du also endlich wieder bei uns, Bockschus!
Hat alles geklappt in Gallien?
Tadellos! Die Geisel ist in Babaorum in sicherem Gewahrsam. Ihr wißt ja, wenn man mir einen Auftrag gibt...
Wenn das so ist, dann halt' ich die Luft an!
!?!
Gut! Gut! Gut! Du sollst ein bißchen Kräuterwein haben. Aber beklag dich ja nicht, wenn es dir schlecht wird!
Jajaja! Es ist schon eine Strafe, mit Kindern zu reisen!
?
Die Geisel! Die Geisel ist hier!
Man könnte meinen, du hättest ein Gespenst gesehen.
Nein, nein... das ist nur die spanische Küche... ich bin sie nicht mehr gewohnt...
Wo kann man hier ein Fahrzeug mieten, Herr Wirt?
Bei Rento y Caron. Dritte Straße rechts.


ZUFRIE
TOURISTEN
?
Hicks!

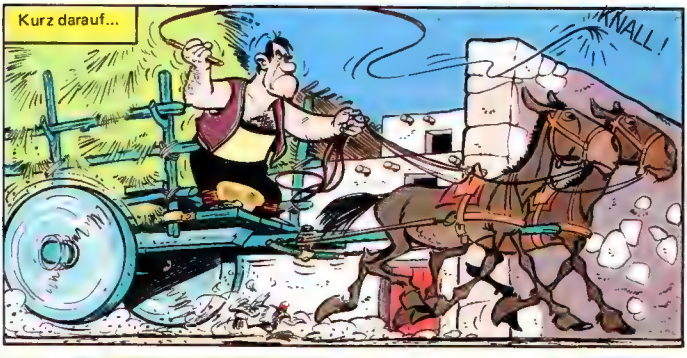
Du verläßt uns schon?
Äh... ja... Ich hab' noch einen langen Weg vor mir bis zu meiner Garnison in Hispalis*. Ave!
* Sevilla

Wenn Cäsar erfahrt, daß die Geisel wieder in Hispanien ist, bin ich reif für den Zirkus! Meine einzige Chance ist, den Jungen nach Gallien zurückzubringen, ohne daß es jemand erfahrt!

Ich rate euch zu diesem Wagen hier. Er hat viel Futter drauf, und gerade das ist unterwegs schlecht zu bekommen!
RENTO Y CARON
Hicks!

Der Schluckauf kommt vom Weintrinken. Halt die Luft an!
Hicks! Ich will aber nicht die... hicks... Luft anhalten!

Einen Wagen! Schnell einen Wagen!

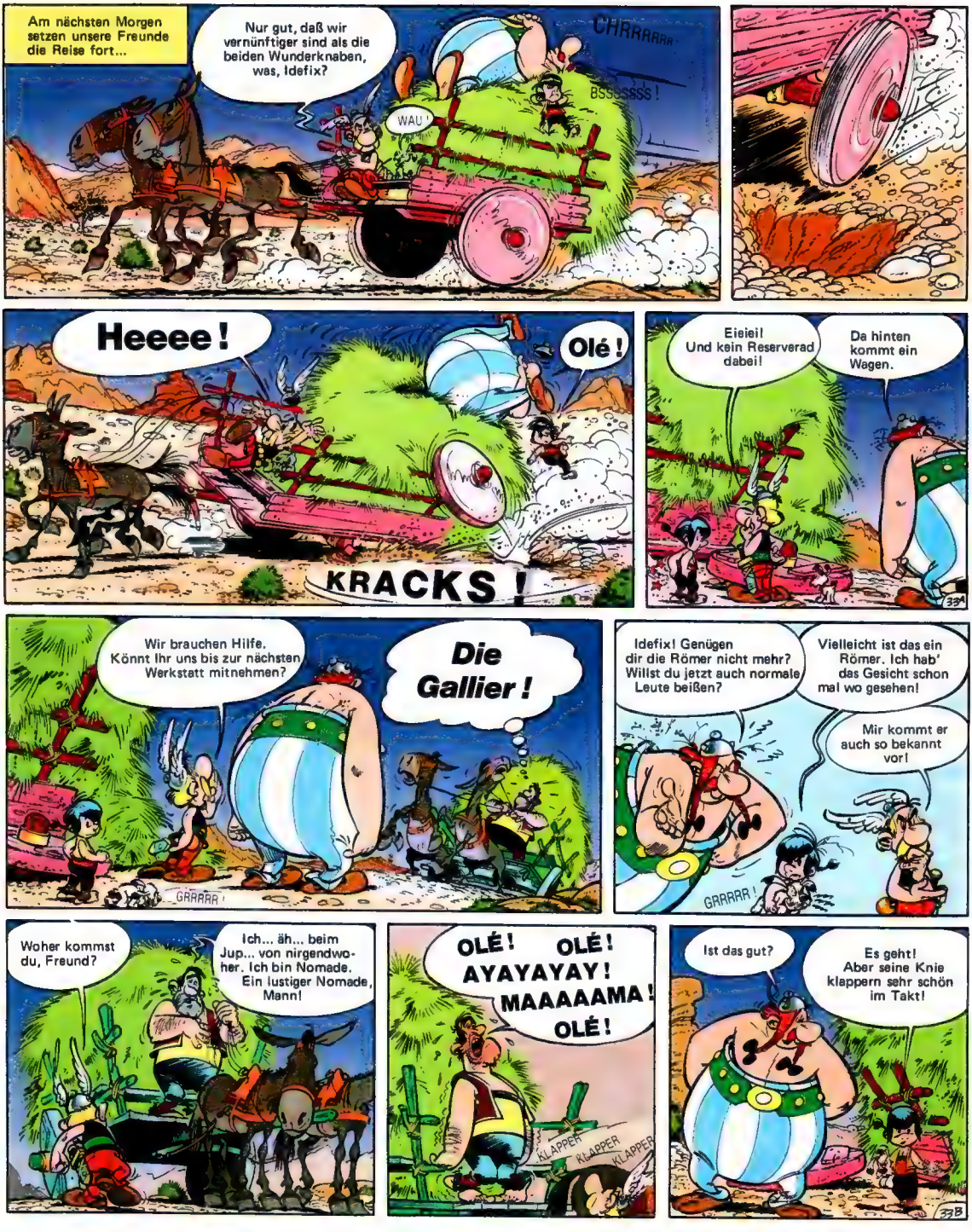

Kurz darauf...
KNALL!

Ay! Das Geschäft mit den Touristen läuft dieses Jahr mal wieder prächtig!

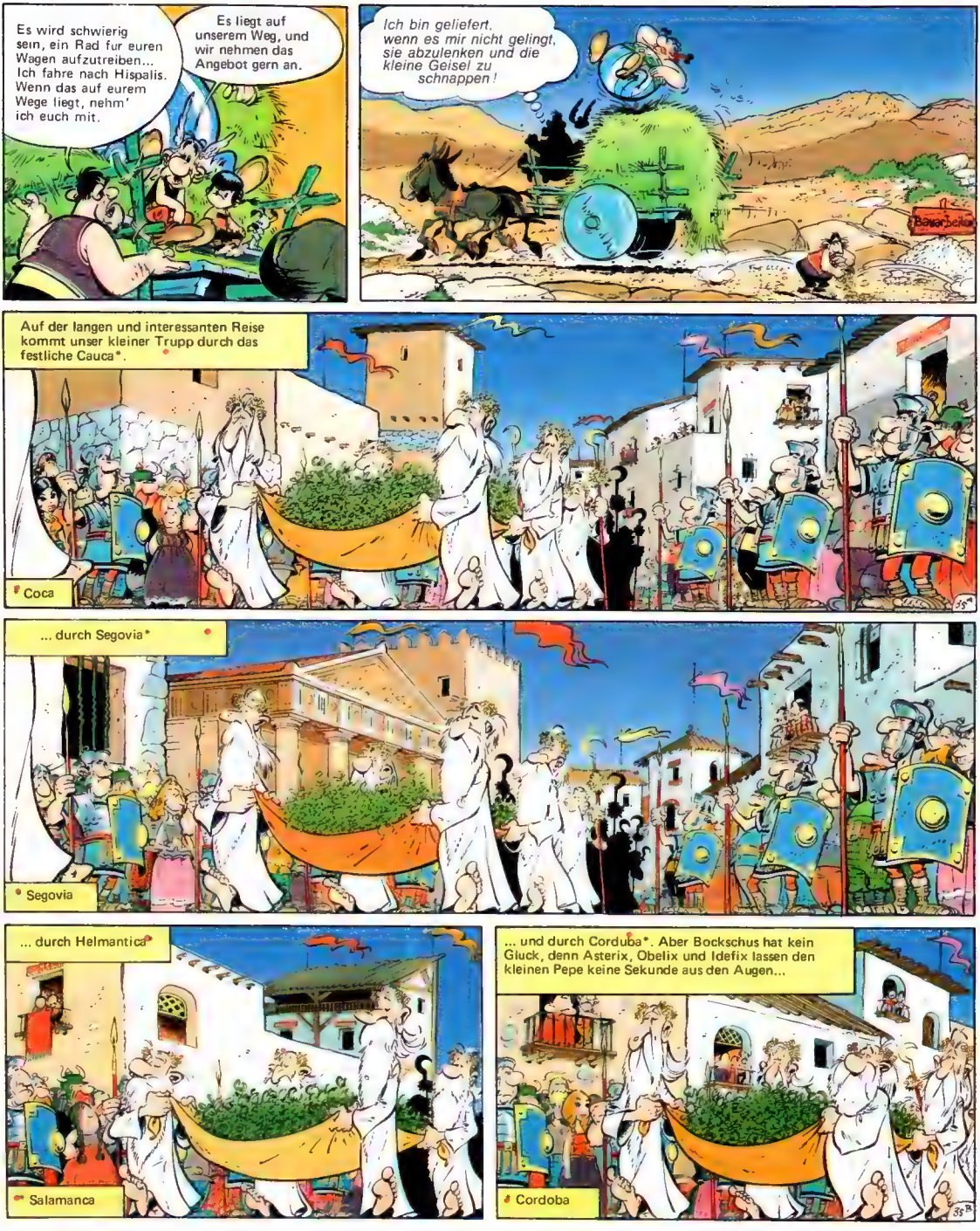
Ihr habt ja seltsame Straßen hier!
Ja, Mann! Aber es wird etwas getan! Bald sind sie ausgezeichnet!
BAUARBEITEN

Nach mehreren Stunden Fahrt...
Das sind Nomaden! Sie sind sehr nett und komisch und singen und tanzen die ganze Zeit.
Na gut! Wir machen hier halt und fragen sie, ob sie uns für die Nacht aufnehmen.
Salut, Freunde! Macht's euch am Feuer bequem. Laßt uns feiern! Laßt uns fröhlich sein!
AY AY AY AYAY MAMA ICH BIN SO UNGLÜCKLICH. MAMAAA! AYAYAYAY
Olé! Olé! Olé! Olé! Olé!
Das Fest geht weiter! Jetzt wird getanzt!
Olé! Olé!
TAPP TAPP TAPP
Olé! Olé! Olé!
Olé! Schöner Knabe! Olé! Los, mehr Schwung!
Ich hab' doch immer Schwung!

Wir gehen jetzt schlafen! Wir sind müde und haben noch einen langen Weg vor uns.
Normalerweise singen und tanzen wir die ganze Nacht, aber wir werden euch schlafen lassen.
KLAPP KLAPP
KLAPPER KLAPP
Gute Nacht, schöner Knabe!
Olé . . . BSSSS!
BSSSSS!
BSSS!
Kurz darauf...
Jetzt oder nie! Ich schnapp' mir die Geisel und verschwinde!
B S S S S
WUHUUUUUU
32A
Olé!
Olé!
Olé!
Olé!
Olé!
?
Olé!
Olé!
Olé!
Olé!
Olé!
AY AA AY AA AY AY AY Y Y...
SCHÖÖÖN IST DIE LiiiiEBE!
KLAPPER KLAPPER KLAPPER KLAPPER KLAPPER KLAPPER KLAPPER KLAPP
32B
Olé!
Olé!
Olé!
Olé!
Olé!
Olé!
Olé!
Olé!


Am nächsten Morgen setzen unsere Freunde die Reise fort...
Nur gut, daß wir vernünftiger sind als die beiden Wunderknaben, was, Idefix?
WAU!
CHRRRRRR
BSSSSSSS!
Heeee!
Olé!
KRACKS!
Eieiei! Und kein Reserverad dabei!
Da hinten kommt ein Wagen.
Wir brauchen Hilfe. Könnt Ihr uns bis zur nächsten Werkstatt mitnehmen?
Die Gallier!
GRRRRR!
Idefix! Genügen dir die Römer nicht mehr? Willst du jetzt auch normale Leute beißen?
Vielleicht ist das ein Römer. Ich hab' das Gesicht schon mal wo gesehen!
Mir kommt er auch so bekannt vor!
GRRRRR!
Woher kommst du, Freund?
Ich... äh... beim Jup... von nirgendwoher. Ich bin Nomade. Ein lustiger Nomade, Mann!
OLÉ! OLÉ! AYAYAYAY! MAAAAAMA! OLÉ!
KLAPPER KLAPPER KLAPPER
Ist das gut?
Es geht! Aber seine Knie klappern sehr schön im Takt!

Na, dann entschuldigt bitte. Wir haben uns sicher getäuscht... aber wärt Ihr so freundlich und würdet einen von uns bis zur nächsten Werkstatt mitnehmen?
Einverstanden! Ich nehm' den Kleinen da mit!
Nein, nein! Pepe lassen wir nicht allein! Dann fahren wir alle mit, wenn's recht ist.
Mit Vergnügen! Olé!
Mist!
Dürfen wir uns vorstellen? Ich bin Asterix!
Obelix!
WUFF!
Ich bin Costa y Bravo!
Und ich... bin... äh... Arrivederci y Roma.
Kurz darauf...
Da haben wir ja, was wir brauchen.
Also los, ihr zwei! Pepe und ich warten so lang.
FUTTER-STATION
WAGEN-REPA-RATUREN
Nein! Wir gehen alle drei, mit Pepe!
Also gut! Dann geh' ich eben allein!
Pst! Da vorn sind Leute, die ein Wagenrad brauchen. Ich will nicht, daß Ihr ihnen ein Wagenrad gebt. Wenn sie kommen, sagt einfach, Ihr habt kein Wagenrad mehr.
!
Dafür zahl' ich Euch das Wagenrad.
?
!?
Aber Mann, das geht nicht! Ich kann Euch doch gar kein Wagenrad nicht geben. Sie sind mir ausgegangen. Ich muß sie erst wieder bestellen, und das dauert seine Zeit...


Es wird schwierig sein, ein Rad fur euren Wagen aufzutreiben... Ich fahre nach Hispalis. Wenn das auf eurem Wege liegt, nehm' ich euch mit.
Es liegt auf unserem Weg, und wir nehmen das Angebot gern an.
Ich bin geliefert, wenn es mir nicht gelingt, sie abzulenken und die kleine Geisel zu schnappen!
Auf der langen und interessanten Reise kommt unser kleiner Trupp durch das festliche Cauca*.
* Coca
... durch Segovia*
* Segovia
... durch Helmantica*
* Salamanca
... und durch Corduba*. Aber Bockschus hat kein Gluck, denn Asterix, Obelix und Idefix lassen den kleinen Pepe keine Sekunde aus den Augen...
* Cordoba

Morgen sind wir in Hispalis. Das ist meine letzte Chance. Sonst wird Pepe seinem Vater zurückgebracht, und meine militärische Laufbahn endet im Sand der Arena.
Halt!
?!?
Auf einen Augenblick, edle Freunde! Ihr werdet uns jetzt all eure Schätze geben. Wir sind die Räuber der Landstraße, auch wir profitieren vom Fremdenverkehr!
Geht's los?
Ich will auch mit!
Nein, ich geh' allein!
Wie wär's, wenn ihr beide gingt? Ich pass' auf Pepe auf!
He, Leute! Wir sind hier nicht im Urlaub! Wir haben nicht so viel Zeit!
Obelix! Du bleibst bei Pepe! Pepe! Hol gefälligst Luft! Und ich trink' noch einen Schluck Zaubertrank, und dann los!
TAPP!
TAPP!
TAPP!
GLUCK!
GLUCK!
GLUCK!
GLUCK!
?
Gib's mir!
Da hast du's!
Vorwärts, Männer!
Olé!
ZACK!
Olé!
Nach kurzem, ungleichem Kampf...
Die sind aber gut genährt, die Touristen in diesem Jahr!
Ja, es scheint, unsere Küche ist viel besser geworden.
Der Zaubertrank, der übermenschliche Kräfte verleiht! Das ist meine letzte Chance!

* Das heutige Andalusien

Fisch? Geht's dir noch gut? Wo soll ich um diese Zeit Fisch herkriegen??
Was machst du mit dem Zaubertrank?
Idefix! Hol sofort Luft! Du hältst dich da 'raus!
HALT!
WUMM!
Bockschus! Was machst du denn hier? Noch dazu in Zivil?
Die Flasche! Die Flasche!
Du beleidigst mich auch noch? Mich, einen alten Feldhasen?!
Der Gallier! Er darf die Flasche nicht kriegen!
Hmm... Sehr undurchsichtig, das Ganze! Alle ab zum Standortkommandanten!

Kurz darauf im Büro des Standortkommandanten von Hispalis...
Nun, Bockschus? Du solltest auf eine Geisel aufpassen, und ich sehe dich hier in Zivil und in einen Skandal verwickelt. Ich nehme an, die Geisel ist in Gallien in Sicherheit, hm?
Der da und seine Komplizen haben die Geisel entführt. Beeilt euch! Der Junge schlaft mit einem dicken Gallier in der Herberge „Klein-Vandalusien".
Ich wünsch' dir, daß du recht hast! Man hole die Geisel und werfe die beiden da in den Kerker!
Was ist das für eine Flasche?
Ich glaube, o General, das ist der geheimnisvolle Zaubertrank, den ein kleiner Barbarenstamm in Gallien besitzt.
Er soll angeblich Riesenkräfte verleihen!
Probieren wir's!
GLUCK!
GLUCK!
GLUCK!
GLUCK!
Tritt näher, mein guter Asparagus!
Dieser Fang verhilft Asparagus bestimmt zur Beförderung!
ZACK!
?
Nochmals bravo, Asparagus! Du hast dich um die Armee verdient gemacht!
Danke fehr, o General!
?
?

* Brot und Spiele

Ich glaube, Ihr werdet Euch amüsieren, meine liebe Begonia!
Ich hoffe es, General; es ist dermaßen heiß in Euren Provinzen... es war verkehrt, das Cape mitzunehmen.
Da kommen die Verurteilten!
Haltung, Bockschus! Wir zeigen ihnen, was wir wert sind!
Was mich betrifft, sind sie betrogen!
Laß deine Löwen los, Römer!
Löwen haben wir nicht, Gallier!
Wir haben das da!
Ein Auerochs! Ein wilder Auerochs!
Gallier! Tu doch was, beim Jupiter!!!
Auerochs! Hierher Auerochs, beim Teutates!
Olé!
Olé!
Olé!
Olé!
?
Olé!

Mein Cape! Mein schönes, nagelneues Cape!
Ich bring' dir's wieder, Römerin!
Der Auerochs! Achtung, der Auerochs!
Komm ihm nicht zu nahe, du Stinktier! Du machst es noch schmutzig!
Oléééééé!
Das ist ja schon fast wie eine Sucht, beim Belenus!
Oléééé!
Genug gespielt jetzt! Kusch!
Oléééé!
Römerin, hier ist dein Cape! Ich werfe es dir hinauf!
Wie galant! Wenn ich das meinen Freundinnen in Rom erzähle...
Achtung!
WRUMMM!
ZACK!

Schick einen neuen Auerochs, Römer! Der hier ist fertig!
Nein! Ich verlange, daß dieser mutige und galante Mann begnadigt wird!
Gewährt! Ich werde doch der Halbschwester von Cäsars angeheirateter Kusine nichts abschlagen!
Oléééé!
Begnadigt auch diesen Mann hier!
Gut! Aber er wird aus der Armee ausgestoßen.
Ich mach' Karriere in der Arena! Bockschus ist tot, es lebe El Hispanies, der Auerochsero!*
Oléééé!
* Und nicht Auerochsador, wie oft fälschlicherweise gesagt wird.
Auf Grund der Beschreibung des dankbaren Bockschus erreicht Asterix Pepes Dorf, das von den Römern belagert wird.
Asterix! Ich komme!
Obelix!
Achtung! Fie machen einen Auffall!
Asterix! Ich hab' mir solche Sorgen gemacht!
Komm! Wir gehen zurück ins Dorf! Sie warten schon alle auf dich!
Achtung! Fie kehren furück!
So ist es...
Gut, Legionäre! Wir wechfeln die Ftrategie! Wir errichten befeftigte Lager ringfum daf Dorf und bewachen fie, ohne einen Fufammenftof fu provofieren, beim Jupiter!

proost Turnhout (Belgium)
PRINTED IN BELGIUM

BISHER ERSCHIENEN:
ASTERIX DER GALLIER
DIE GOLDENE SICHEL
ASTERIX UND DIE GOTEN
ASTERIX ALS GLADIATOR
TOUR DE FRANCE
ASTERIX UND KLEOPATRA
DER KAMPF DER HÄUPTLINGE
ASTERIX BEI DEN BRITEN
ASTERIX UND DIE NORMANNEN
ASTERIX ALS LEGIONÄR
ASTERIX UND DER ARVERNERSCHILD
ASTERIX BEI DEN OLYMPISCHEN SPIELEN
ASTERIX UND DER KUPFERKESSEL
ASTERIX IN SPANIEN
UDERZO